



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1974

Dienstag, 18. April 2023

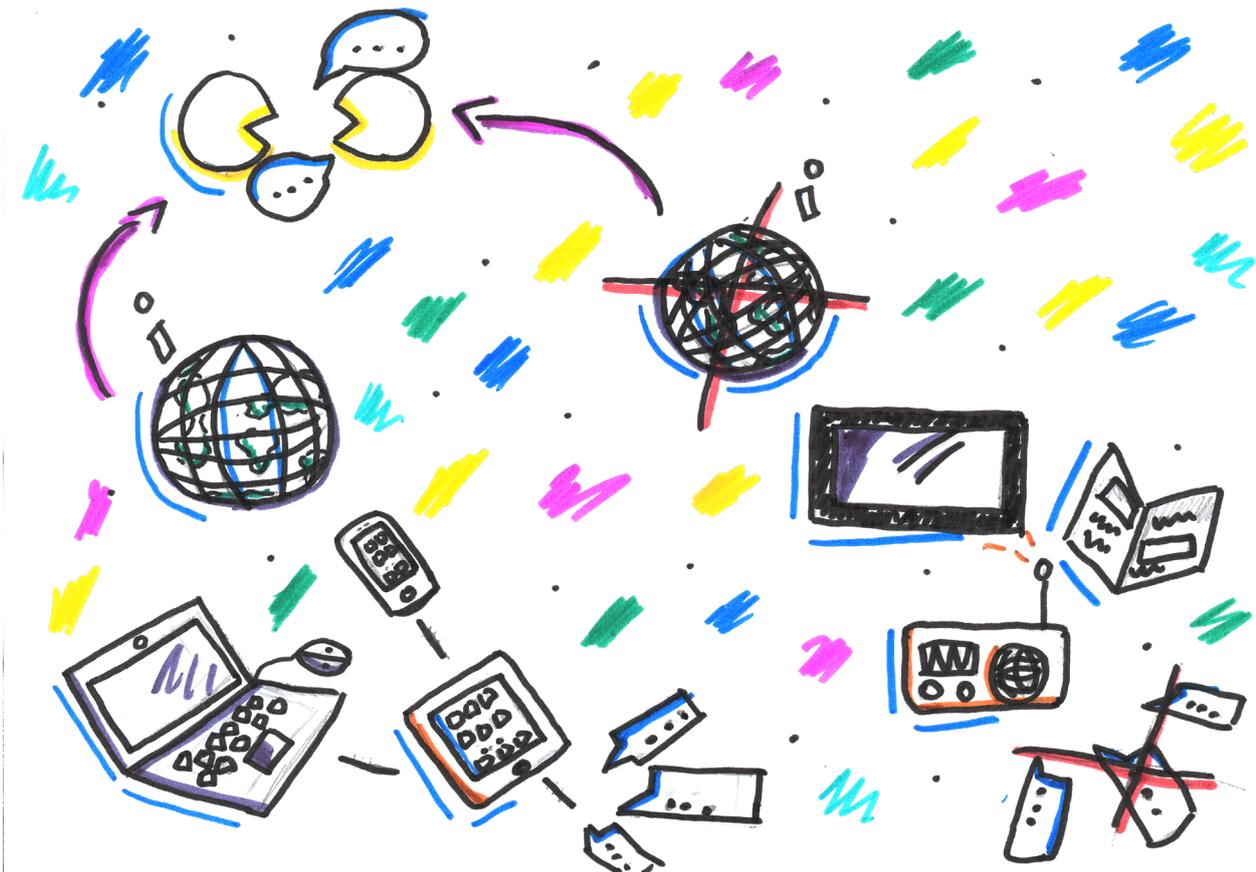


Kommentieren, Liken, Teilen

Wir in den Neuen Medien

Unterschiede zwischen „neuen“ und „alten“ Medien

Sara (14), Sham (14), Alma (14), Sengül (14), und Arda (14)



Wir erklären euch den Unterschied zwischen „neuen“ und „alten“ Medien.

Es gibt „alte“ und „neue“ Medien. Neue Medien sind Medien, wofür wir Internet brauchen. Wir verwenden Neue Medien für viele Dinge. In der Infobox daneben haben wir Beispiele aufgeschrieben. Man kann die Neuen Medien für Unterhaltung nutzen oder um zu recherchieren. Wir geben auch Informationen weiter, zum Beispiel wenn wir ein Video sehen und teilen, kommentieren oder liken. Man kann z. B. ein Video oder Bilder auch neu veröffentlichen.

Beispiele für Funktionen von Neuen Medien

- ◆ Snapchat: Snap oder Foto an Freundinnen und Freunde schicken.
- ◆ Instagram: Freundinnen und Freunde finden, Fotos oder Videos posten
- ◆ Whatsapp: anrufen und mit Leuten schreiben
- ◆ Tik tok: Videos anschauen und posten
- ◆ Facebook: über andere Länder informieren
- ◆ Youtube: Filme anschauen und live gehen
- ◆ Google: wissen, wo die Länder sind

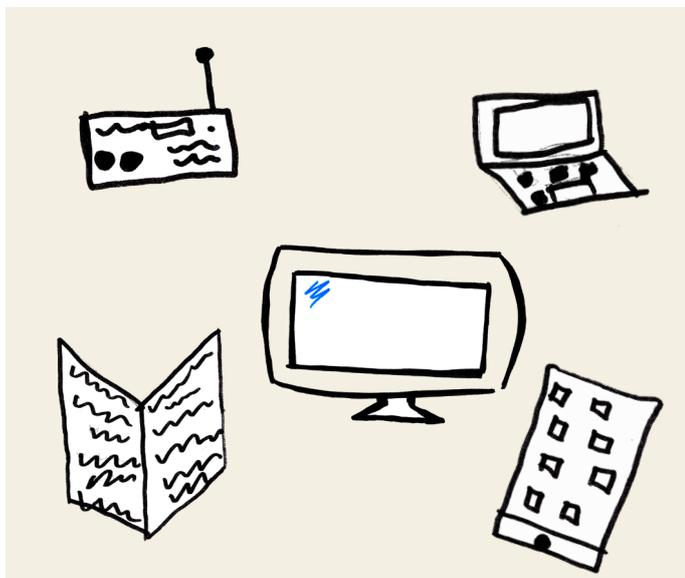
Wir verwenden Medien auch, um uns Informationen zu holen. Dazu können wir „alte“ Medien verwenden (Fernsehen, Radio, Zeitung). Wir verwenden dafür auch Neue Medien. Für Neue Medien brauchen wir das Internet. In Neuen Medien verteilen sich Informationen sehr schnell. Wir können Informationen selbst hergeben und sie werden oft schnell weiter geteilt. Man kann in Neuen Medien auch kommentieren und viele sehen es. Man kann diskutieren und verschiedene Meinungen hören. Wir können andere Kommentare lesen, das ist manchmal spannend. Auch aus Kommentaren können wir uns Informationen holen. Wir können uns also in Neuen Medien informieren!

In „alten“ Medien können wir uns auch informieren, aber wir können selbst keine Informationen weitergeben, wir können nicht kommentieren, liken oder teilen. Wir können selbst im Fern-



Wir können „alte“ und „neue“ Medien verwenden, um uns zu informieren.

sehen, Radio oder in der Zeitung nichts hochladen. In „alten“ Medien kann man hauptsächlich Informationen „holen“, also lesen (Zeitung), hören (Radio) oder sehen (Fernsehen).



Beispiele für „neue“ und „alte“ Medien. Neue Medien sind Medien, für die wir Internet brauchen!



Wir finden es gut, dass es die Neuen Medien gibt, weil wir schnell Informationen finden können. Zu vielen Themen!

Demokratie, was ist das eigentlich?

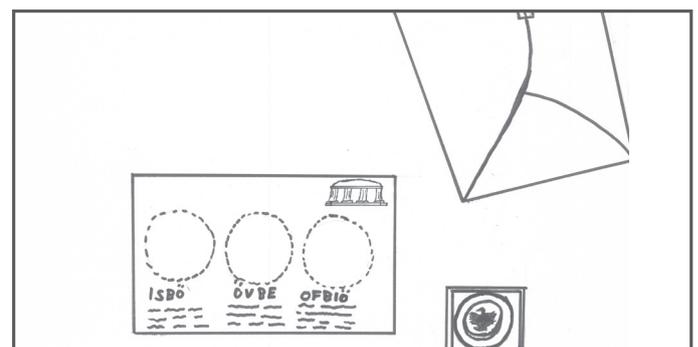
Diana (14), Hiranur (14), Cecilia (14), Amanjot (14) und Muhammet (15)



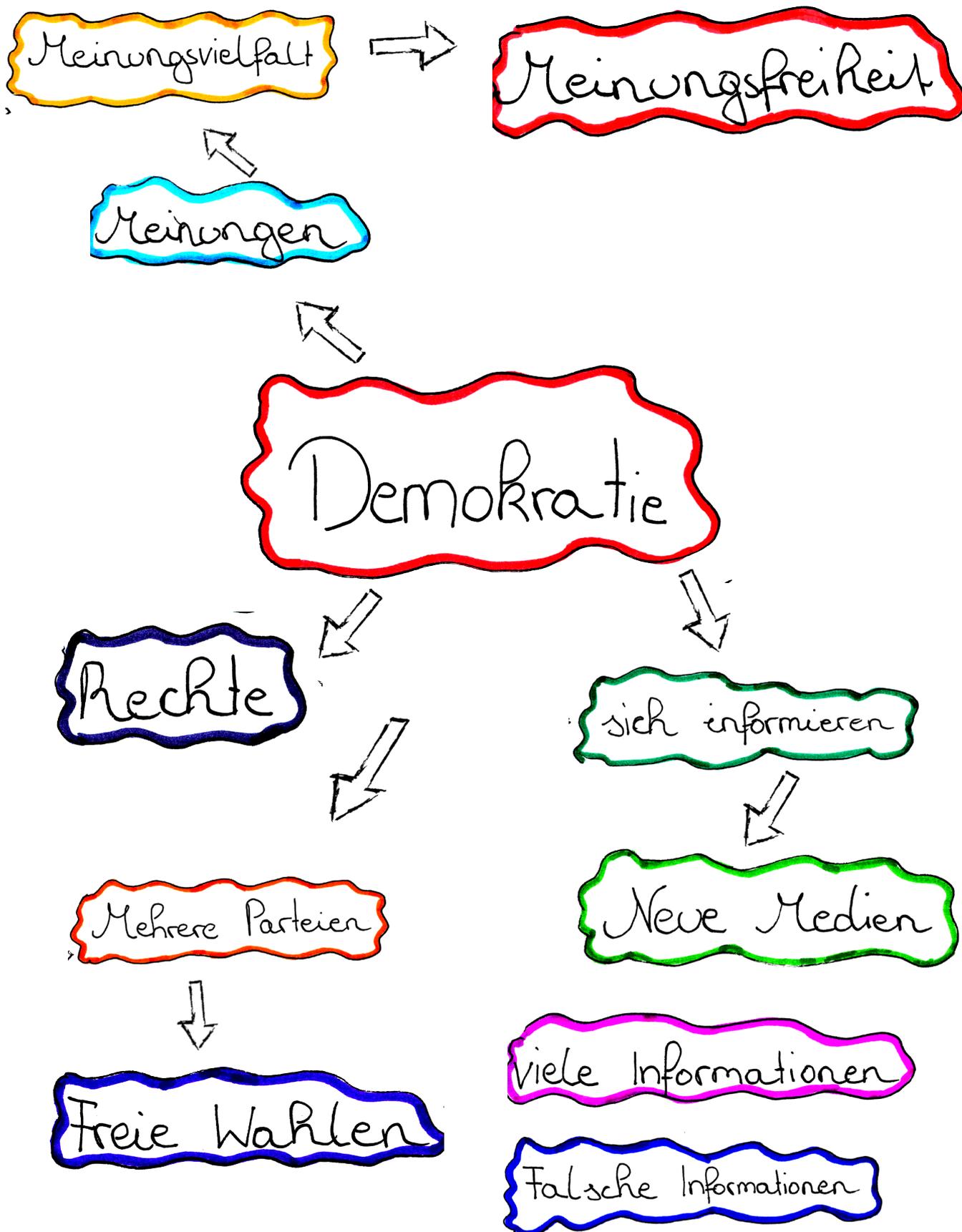
Bei uns geht es heute um Demokratie und was sie mit Neuen Medien zu tun hat. Aber was heißt eigentlich Demokratie?

Wenn man das Wort Demokratie übersetzt, heißt es „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass die Bürger:innen in ihrem Land mitbestimmen können. Mitbestimmen heißt zum Beispiel, dass man seine Meinung sagt oder dass man wählen geht. Die Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Recht in der Demokratie. Es gibt immer viele verschiedene Meinungen und alle sollen Platz haben. Es ist gar nicht immer so leicht, damit klarzukommen, dass andere eine andere Meinung haben. Und es ist auch nicht leicht, wenn man der:die einzige ist, der:die eine andere Meinung hat. Da sind wir alle gefragt, mit der Meinungsfreiheit gut umzugehen. In einer Demokratie können wir also unsere Meinung frei sagen und wählen. Es gibt immer verschiedene Parteien, eine Diktatur dagegen erlaubt meist nur eine Partei. Wenn man eine Partei wählen will, sollte man sich eine Meinung bilden und

sich gut informieren. Dabei kommen die Neuen Medien ins Spiel. Man sollte sich aber nicht auf die Neuen Medien komplett verlassen, weil es sein könnte, dass auch falsche Informationen verbreitet werden. Alternativen für die Neuen Medien sind z. B. Zeitungen. Als es nur die Zeitungen gab, waren viel weniger Meinungen öffentlich zu lesen. Durch die Neuen Medien ist das ganz anders, da die Meinungen von anderen Menschen öffentlicher sind. Durch die Algorithmen müssen wir auch bedenken, dass uns Meinungen gezeigt werden, die uns interessieren. Wie man sehen kann, gibt es viele Vor- und Nachteile. Wir finden es wichtig, in einer Demokratie leben zu können.

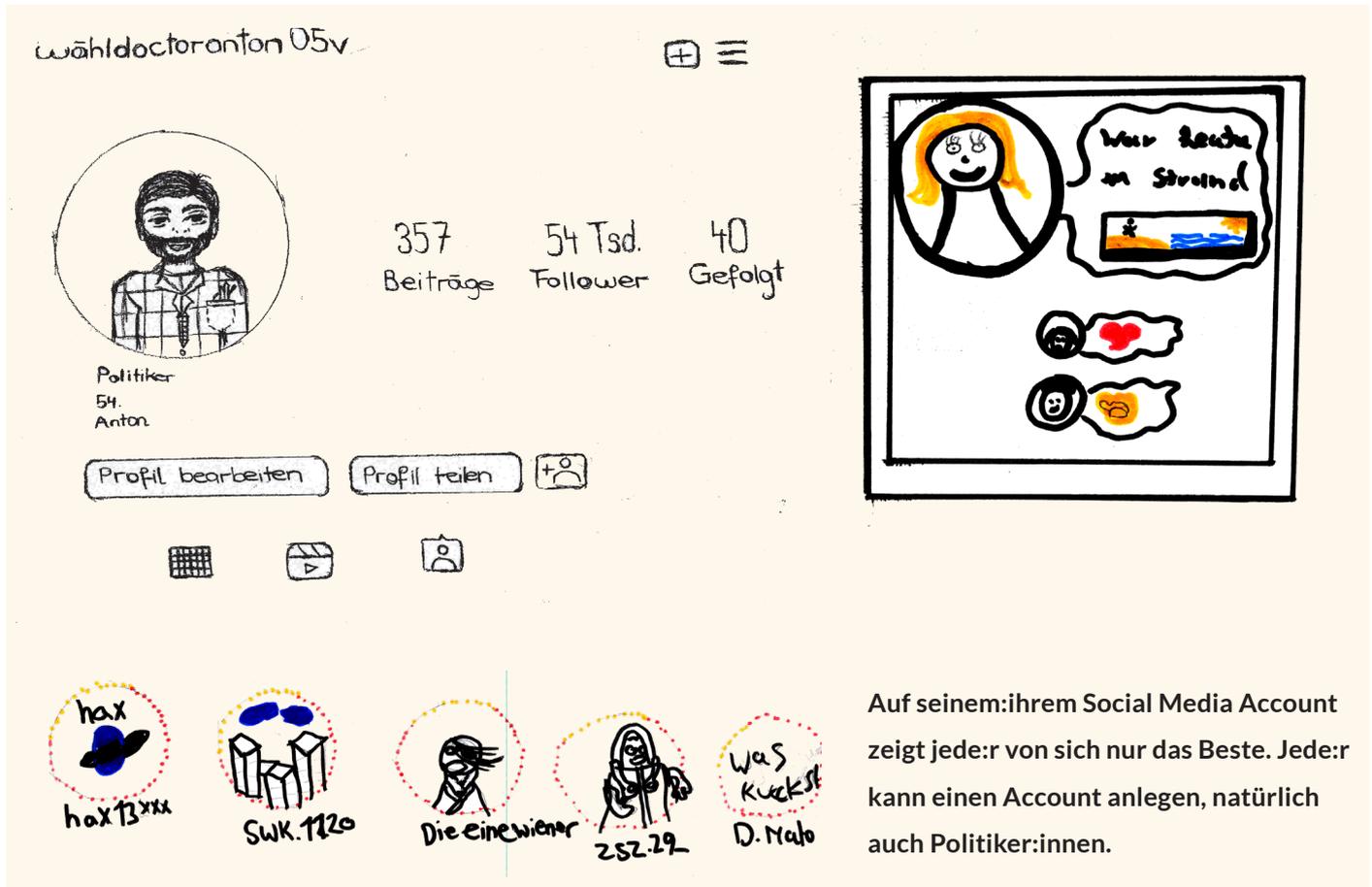


So könnte ein Stimmzettel bei einer freien Wahl aussehen...



So funktioniert Politik im Internet

Ahmad (15), Eren (13), Selsebil (16), Atakan (15), Berrin (14) und Emine (14)



Auf seinem:ihrem Social Media Account zeigt jede:r von sich nur das Beste. Jede:r kann einen Account anlegen, natürlich auch Politiker:innen.

Wie funktioniert Politik im Internet?

Was ist Politik?

Politik bedeutet ein Land zu regieren und zu gestalten; eine Form das zu tun, ist die Demokratie. Die sagt, dass es freie Wahlen gibt und jede:r wählen kann, wer z.B. Bundespräsident:in wird. Politiker:innen sind Menschen, deren Beruf die Politik ist.

Was machen Politiker:innen?

Einige Aufgaben sind: Aufpassen, dass die Ökonomie nicht ruiniert wird, damit keine Unruhe entsteht, um Arbeitsplätze und Einkommen zu

sichern etc. Außerdem schauen sie darauf, dass alles gut mit Import und Export läuft.

Muss man Bundespräsident:in oder ein:e andere:r Politiker:in sein, um Wirkung auf Politik zu haben?

Nein, du kannst auch deine Meinung in Social Media populär machen, und so überzeugst du die Gesellschaft, damit die bei der nächsten Wahl jemand anderen wählen und sich Dinge verändern.

Wie kann man Entscheidungen in der Politik treffen?

Mit Hilfe von Diskussionen, Kompromissen, Protesten, z. B. auf Social Media.

Welche Social Media Plattformen verwenden wir?

Z.B. Instagram, TikTok, Snapchat, Facebook und Telegram. Um etwas zu posten, braucht man einen Account. Viele wollen auf dem eigenen Profil die beste Seite von sich zeigen. Auch Politiker:innen können sich einen Account anlegen,

auch die zeigen sich von ihrer besten Seite, weil die gewählt werden wollen. Der Inhalt auf diesen Accounts ist aber einseitig, eigentlich ist es wie Wahlwerbung.

Journalisten und Journalistinnen berichten auch über Sachen, die Politiker:innen nicht gerne zeigen.

Vor einer Wahl sollte man sich in verschiedenen Medien informieren, so bekommt man ein umfassendes Bild. Dann kann man eine bessere Entscheidung treffen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, Musikmittelschule, Am Schöpfwerk 27, 1120 Wien